

Die Bibel - unglaublich oder unfassbar?

Lektion 6

6. Die Bibel - unglaublich oder unfassbar?

6. Die Bibel - unglaublich oder unfassbar?

Diese kurzen Ausführungen zeigen wohl deutlich, daß die Bibel ihren Anspruch, Gottes Wort zu sein, sehr wohl verteidigen kann. Sie erfüllt alle Bedingungen, die man an ein göttliches Buch stellen kann. Ihre Entstehung ist einzigartig. Sie enthält keine Unwahrheiten, ist nicht altmodisch und noch viel weniger eine Sammlung verschiedener zusammenhangloser Texte. Es gibt also viele Hinweise für den göttlichen Ursprung der Bibel.

"Der beste Beweis" wird aber durch eine kurze Erzählung erklärt, die auch diesen Titel trägt. Darin wird von einer Obstverkäuferin berichtet, die hinter ihrem Stand saß und, solange kein Kunde kam, in ihrer Bibel las. Einmal wurde sie von jemand gefragt, in welchem Buch sie denn lese. "Oh, mein Herr, das ist die Bibel, das Wort Gottes." - "So, woher wissen Sie denn, daß die Bibel Gottes Wort ist? ..." Dann schlug sie ihre Augen auf und zeigte auf die strahlende Sonne und sagte: "Mein Herr, können Sie mir beweisen, daß das die Sonne ist?" - "Ihnen das beweisen?" antwortete er, "das ist doch wohl ziemlich einfach. Der beste Beweis ist, daß sie mir Licht und Wärme gibt." - "Richtig, genau das ist es!" rief sie aus. "Der Beweis, daß dies wirklich Gottes Wort ist, besteht darin, daß es mir innerlich Licht und Wärme gibt." Sehr viele Menschen haben diesen "Beweis" schon an sich selbst erfahren. Mit menschlicher Weisheit und dem begrenzten menschlichen Verstand, mag man auch noch so klare und überzeugende Worte finden, ist die Tatsache, daß die Bibel *Gottes Wort* ist, nur sehr unzureichend zu belegen. Hat man jedoch einmal die Wirkung des Wortes Gottes an sich persönlich erlebt, so benötigt man keine weiteren Beweise. Und diesen Beweis kann jeder erleben. Es bleibt nur die Frage: *Will* ich diesen Beweis auch selbst erleben oder sperre ich mich bewußt dagegen? Lieber Bibelschüler wenn Du dieses Erlebnis nicht gemacht hast, ist es unmöglich einen geistlichen Dienst zu tun.

Die Bibel ist auch ein Buch, das für jeden Menschen geeignet ist. Für niemanden ist sie zu hoch und für niemanden zu einfach. Ein Kind kann die Grundaussagen verstehen, aber selbst ein Professor wird die Tiefen nie ganz ergründen. Dies bestätigt auch Prof. Bettex: "Die Bibel ist ein Buch, das die Fragen eines Kindes beantwortet und der Weisheit der Weisen spottet." Nun sagen viele Menschen, daß sie der Bibel nicht glauben können, da in ihr viele Dinge stehen, die nicht zu begreifen, unerklärlich oder gar widersprüchlich seien. So sagte z.B. einmal ein Junge, daß die Bibel nichts für ihn sei, da er sie nicht begreifen könne. Sein Freund, der wußte, daß er am Tag vorher Äpfel gestohlen hatte, antwortete darauf: "Ein Ding steht in der Bibel, das du auf jeden Fall verstehst: 'Du sollst nicht stehlen!'" Sein Problem waren nicht die Verständnisschwierigkeiten, sondern sein Wille. Er wollte nicht auf die Bibel hören und ihr glauben. Darin liegt das Problem der meisten Menschen. Spurgeon sagte: "In der Bibel sind große Wahrheiten zu finden, die über unser Fassungsvermögen hinausgehen und uns zeigen, wie flach unsere begrenzte Vernunft ist. Aber in den Haupt- und Fundamentalaussagen ist die Bibel nicht schwer zu verstehen." Man versteht zwar nicht sofort alles, aber einige wichtige Dinge kann jeder verstehen, wenn er nur will. Und Dinge, die man nicht versteht, sind eben nicht unglaublich, sondern für den begrenzten menschlichen Verstand ohne Glauben nicht zu erfassen. Denn was wäre das für ein Gott, der seinen Geschöpfen nicht an Weisheit überlegen wäre?

Bei einer ernsthaften Prüfung wird man bemerken, daß sich der Glaube an Gott und sein Wort und der Verstand niemals widersprechen. Im Gegenteil kann man feststellen, daß sich beides sehr gut ergänzt. Denn Gott selbst hat dem Menschen ja den Verstand gegeben. Das, was der Verstand nicht mehr erfassen kann, muß eben geglaubt werden, oder ... man glaubt es nicht. Es ist dasselbe Verhältnis wie das, das zwischen kleinen Kindern und ihren Eltern besteht. Wenn die Mutter dem Kind beispielsweise sagt, daß es die heiße Herdplatte nicht anfassen soll, so hat das Kind zwei Möglichkeiten. Entweder glaubt es der Mutter und wird vor der Gefahr bewahrt oder es faßt die Platte trotzdem an, da es die Warnung der Mutter nicht nachvollziehen kann, und erleidet große Schmerzen. Welche Möglichkeit ist wohl die bessere?

Zusammenfassend kann man festhalten, daß die Bibel durchaus zu recht beansprucht ein göttliches Buch zu sein. Es gibt nichts in ihr, das den menschlichen Verstand daran hindern könnte, diesen Anspruch anzuerkennen. Sie ist keineswegs "unglaublich", sondern lediglich in ihren Tiefen für den menschlichen Verstand unfassbar und daher gerade

nur durch Glauben zu erschließen. Und vor allem anderen stellt die Bibel die Heiligkeit und die Liebe Gottes vor, die sich in dem Kreuzestod des Herrn Jesus vereinigen. Der Glaube versteht auch dieses Wunder und ergreift die ausgestreckte Retterhand.

Offenbarung 22:7

"Glückselig, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches!"

Dies Liebe Bibelschüler als erste grundlegende Lektion. Du kannst in dem vorherstehenden zwei Dinge deutlich erkennen, die Wichtigkeit der Bibel als das unfehlbare Wort unseres Gottes und den Weg des Heils der im unmittelbaren Zusammenhang mit der Bibel steht. Denn die Bibel ist geschrieben damit wir den Weg des Heils, den Weg der Errettung erkennen und gehen. Ich frage Dich, kannst du die Bibel als Wort Gottes anerkennen und in ihr den Weg, den einzigen Weg zur Errettung erkennen? Wenn ja, studiere weiter und werde ein Arbeiter für Gott. Wenn aber nein, so bete und faste bis Du die Bibel als Gottes Wort, Gottes unfehlbare Wort erkennst und erfährst, im eigenen Leben erfährst, das es nur dieses Wort gibt welches Dich zum Heil bringen kann.



Hast Du noch Fragen, dann schreib uns - bibelstudien@jesus-web.de

www.jesus-web.de